



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Die Velonutzung rund um Stans im Fokus

Neben dem Autoverkehr und dem öffentlichen Verkehr gewinnt der Langsamverkehr (Fussgänger, Velo, Motorfahrträder) zunehmend an Bedeutung. Dies soll in den Verkehrsplanungen des Kantons künftig vermehrt berücksichtigt werden. Zu diesem Zweck wird gegenwärtig in den Gemeinden Stans, Oberdorf und Ennetmoos eine Umfrage zur Velonutzung durchgeführt. Alle Haushaltungen in diesen Gemeinden erhalten in den nächsten Tagen einen Fragebogen.

In der Verkehrsplanung spielt der Langsamverkehr eine immer grössere Rolle. Insbesondere in Gemeinden mit guten topografischen Verhältnissen und kurzen Distanzen zu Einkaufsmöglichkeiten, Bahnhof und Freizeiteinrichtungen hat der Veloverkehr noch Entwicklungspotential. Mit der Nutzung des Velos als Verkehrsmittel können die Strassen und Plätze vom motorisierten Individualverkehr (MIV) entlastet werden. Zudem darf auch der Beitrag der Velonutzung zur Gesundheitsförderung nicht unterschätzt werden. Im Rahmen des Agglomerationsprogramms Nidwalden ist auch ein Massnahmenblatt „Attraktivierung Velonutzung“ aufgenommen worden. Ziel dieser Massnahme ist die Förderung des Velos als Verkehrsmittel im Alltags- und Freizeitverkehr. Um dieses Ziel zu erreichen sind neben einem zusammenhängenden und sicheren Velowegnetz auch qualitativ gute Veloparkierungen notwendig. Zudem sind auch attraktive Veloabstellplätze am Bahnhof wichtig, um den Umstieg vom Velo auf den Zug zu fördern (Bike&Rail).

Um Grundlagen für künftige Planungen von Langsamverkehrsachsen und Veloabstellplätzen zu erhalten wird gegenwärtig eine schriftliche Umfrage in den Gemeinden Stans, Oberdorf und Ennetmoos durchgeführt. Die Umfrage beschränkt sich auf diese drei Gemeinden, weil hier mit einem vermehrten Potenzial für die Velonutzung gerechnet wird. Alle Haushalte in diesen Gemeinden erhalten einen Fragebogen mit Begleitbrief und Rückantwortcouvert. Neben Fragen zu Besitz und Nutzung des Velos interessieren auch die Beurteilung bestehender Veloinfrastrukturen und die Akzeptanz einer Velostation am Bahnhof Stans. Die Bewohnerinnen und Bewohner der drei Gemeinden werden freundlich gebeten, die Fra-

gebogen auszufüllen und zurückzuschicken. Sie liefern damit wertvolle Grundlagen für die Planung und Umsetzung von Massnahmen zur Attraktivierung der Velonutzung in der Ebene von Stans.

RÜCKFRAGEN

Hanspeter Schüpfer, Leiter Fachstelle Öffentlicher Verkehr und Projektentwicklung, Telefon 041 618 72 30, erreichbar am 19. Januar 2016 zwischen 10.30 und 11.30 Uhr.

Stans, 19. Januar 2016